



Heike und Paul Zimmermann genießen ein schattiges Plätzchen. In der Laube im Garten an der Wattenscheider Jahnstraße, die von einer Kletter-Hortensie umrankt wird, surrt und brummt es. Paul Zimmermanns Bienen halten sich ebenso gerne dort auf wie die Gartenbesitzer.
Fotos (3): Molatta

Hinterm Gartenzaun, da blüht es

Am nächsten Wochenende öffnen sich wieder Bochums Gartenpforten für alle Neugierigen - auch zwei Gärten in Wattenscheid sind dabei

Die Jahnstraße in Wattenscheid ist eine ruhige Nebenstraße, in der sich ehemalige Zechenhäuser und die dazugehörigen Grundstücke aneinanderreihen. Schon zu Beginn fällt der gepflegte und zugleich reiche und üppige Vorgarten der Wallmeiers auf. Petra und Peter Wallmeier nehmen auch in diesem Jahr wieder an der „Offenen Gartenpforte“ teil, die in Bochum und Wattenscheid am kommenden Wochenende, 15. und 16. Juni, jeweils von 11 bis 18 Uhr stattfindet.

VON SABINE BEISKEN-HENGGE

Bereits seit fünf Jahren ist der Garten „Wallmeier“ dabei - bislang als einziger in Wattenscheid. In diesem Jahr haben sich auch Heike und Paul Zimmermann dazu entschlossen, teilzunehmen. Das Ehepaar wohnt ebenfalls in der Jahnstraße. Für Besucher der Bochumer Gärten ist das sehr praktisch, hinter beiden Türen, die nur ein paar Meter



Petra und Peter Wallmeier wohnen nur einige Häuser entfernt ebenfalls in der Jahnstraße. Schmetterlinge suchen hier gerne auf bunten Blüten ein Plätzchen.

voneinander entfernt liegen, gibt es viel zu entdecken: So unterschiedlich und doch beide gleich inspirierend sind die beiden Gärten. „Ich freue mich auf dieses Wochenende, um mit anderen Gartenfreunden Insider-Tipps auszutauschen und meine Erfahrungen weiterzugeben. Außerdem unterstütze ich gerne die Aktion für den guten Zweck“, begründet Heike Zimmermann ihren Entschluss, an der „Offenen Gartenpforte“ teilzunehmen. Der Garten kam, als die Kinder groß waren. „Mein

Garten ist relativ klein“, sagt sie, nach ihrem Geschmack hätte es ruhig mehr sein dürfen. Der Trompetenbaum (Catalpa) im Fond des Grundstücks war als Erstes da. Nach und nach gesellte sich ein Beet zum anderen, heute ranken sich Rosen um einen Bogen, wachsen am Gerätehäuschen entlang. Zwischen Blühpflanzen kuscheln sich grüne Stauden, silberfarbener Ziest an nostalgisch anmutende Fingerhüte. Im Teich leben Goldfische und heimische Bitterlinge. Eine Gelbbauch-Unke fand auch schon

den Weg in das Paradies für Pflanzen und Tiere. Lässt Heike Zimmermann sich eher von Englands Gärten wie Vita Sackville-Wests Sissinghurst inspirieren, liebt es Peter Wallmeier, wie es Frankreichs Malerfürsten des Impressionismus bevorzugten. Der Vorgarten besticht durch ein farbenfrohes Ensemble aus verschiedensten Lilien- und Mohnarten. „Einige Lilien stammen aus Cayeux. Dort hat schon Claude Monet

seine Blumenzwiebeln, -pflänzchen und -samen für seinen berühmten Garten in Giverny bezogen“, schwärmt Wallmeier von der noblen Herkunft der Pflanzen. Zwischen Mohnblumen und einer romantisch umrankten Schaukel, ist auch hier Platz für einen Teich mit selbst gemauertem Wasserzulauf. Zwischen den Pflanzen, die vor der Haustür, ganz nach mediterraner Manier, auch mal in schmucken Gefäßen Platz finden, entdeckt man allerlei Geräte aus dem Bergbau und Souvenirs von früheren Reisen nach Frankreich zu Verwandten. „Seit meine Schwiegereltern nicht mehr leben, verreisen wir nicht mehr. Der Garten braucht uns“, sagt Wallmeier. Flora und auch Fauna danken es. Vögel nisten und bei Wallmeiers sind vor allem Schmetterlinge zuhause. „Häufig habe ich beobachtet, welche Schmetterlingsart sich auf welcher Pflanze im Bau- und Pflanzenmarkt niederlässt. Und dann habe ich gekauft“, verrät der Hausherr einen einfachen Trick. Wer weitere Tipps und kre-



ative Anleitung sucht, kann sich aufs Wochenende in den offenen Gärten freuen. Die Spenden kommen dem „Ver-ein Aufsuchende medizinische Hilfe für Wohnungslose in Bochum e.V.“ zugute. Wer selbst seinen Traumgarten im nächsten Jahr zeigen möchte, wendet sich an Christa Sattler, die die „Offene Gartenpforte“ koordiniert: christa.sattler@googlemail.com oder telefonisch unter: 02324 / 3441438.

OFFENE GÄRTEN

Diese Gärten nehmen teil:

- Fam. Kissinger, Schultesche Heide 42
- Fam. Seyock, Schattbachstr. 2
- Fam. Zimmermann, Jahnstr. 35
- Fam. Wallmeier, Jahnstr. 65
- Fam. Weber, Charlottenstr. 51
- Fam. Eging, Neulingsiepen 48
- Fam. Sattler, Nierenhofer Str. 109

Alle Informationen zu den einzelnen Gärten gibt es auf: www.offenegaerten-bochum.de.

Gemeinsamer Spaziergang

Das Schauspielhaus lädt alle Interessierten zu einem Spaziergang ein, der am Dienstag, 11. Juni, um 14.30 Uhr am Hans-Schalla-Platz starten und enden wird. Geplant ist eine etwa 45-minütige Tour, die sowohl für etwas sportliche Betätigung als auch für einen zwanglosen Austausch zwischen Schauspielhaus-Mitarbeitern und Theaterbegeisterten sorgt. Initiiert wird die Aktion, die bei entsprechendem Interesse regelmäßig stattfinden soll, von Ensemble-Mitglied Ulvi Teke: „Als jemand, der noch nicht so lange in Bochum wohnt, bin ich neugierig auf die Stadt und will ihre Bewohner besser kennenlernen. Gleichzeitig ist der ein oder andere bestimmt auch neugierig auf die Menschen am Schauspielhaus, die sonst nur auf der Bühne oder auch gar nicht zu sehen sind.“ Das Bochumer Theater hält für jeden Teilnehmer ein Schauspielhaus-T-Shirt sowie eine Freikarte bereit.